

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 45 (1900)
Heft: 11

Anhang: Beilage zu Nr. 11 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. II der „Schweizerischen Lehrerzeitung“.

Schulbänke.

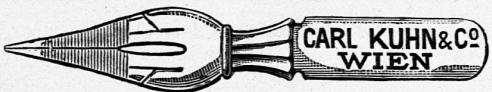
Seit mehr als 20 Jahren betreibe ich die Erstellung von Schulbänken als Spezialität. Ich empfehle mich auch fernerhin den tit. Schulbehörden für Lieferung des jeweiligen Bedarfes. Für solide Ausführung und äusserst vorteilhafte Konstruktion leiste ich weitgehende Garantie.

(O 1546 F) Achtungsvollst [O V 595]

J. Wyler, Mech. Schreinerei, Veltheim-Winterthur.

Carl Kuhn & Co.

WIEN * Gegründet 1843 * STUTTGART



Allerfeinster Stahl. Unübertroffene Qualität. Zu haben in den meisten Papierhandlungen.

[O V 4] (S. A. 1013 g.)

Tuch- und Modewaren

für Herren- und Knabenkleider zur Frühjahrs- und Sommersaison kaufen Sie gut und billigst bei Adolf Elger, Tuchfabrik und Versandhaus in Reichenberg, Flurgasse 15 (Böhmen). Muster auf Verlangen franko. Reelle Bedienung, zahlreiche Anerkennungen. Die Ware erhalten Sie je nach Wunsch verzollt oder unverzollt.

Aufgaben

zum

mündlichen und schriftlichen Rechnen

für schweizerische Volkssehulen.

I.—VII. Heft (1.—7. Schuljahr).

Von A. Baumgartner, Lehrer.

Partienpreis der Schülerhefte:

1. u. 2. Heft 14 Cts. per Exemplar
3.—7. Heft 17 Cts. per Exemplar.

— Lehrerausgabe 50 Cts. —

Das VIII. Heft (8. Schuljahr) erscheint Ende April.

Die Hefte erscheinen in Schüler- und Lehrerausgaben. Das Lehrerheft enthält neben der Schülerausgabe im 1. und 2. Heft Vorübungen mit einer vollständigen methodischen Anleitung und vom 3. Heft an auch die Lösungen und eine methodisch geordnete, mit dem schriftlichen Rechnen im Zusammenhang stehende Aufgabensammlung für das eigentliche Kopfrechnen.

Um verschiedenen Schul- und Klassenverhältnissen Rechnung zu tragen, wird der Unterrichtsstoff für jedes Schuljahr in 3 Teilen dargeboten. Der 3. Teil ist fakultativ, kann also ganz oder teilweise übergangen werden, ohne dass im methodischen Anschluss an das nachfolgende Heft eine Lücke sich ergeben würde.

(O F 2689) [O V 135]

Ausschliesslich zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung

Wirth & Cie., Verlag in Zürich

Schreibhefte-Fabrik

mit allen Maschinen der Neuzeit aufs beste eingerichtet.

Billigste und beste Bezugsquelle für Schreibhefte jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH - Industriequartier
Zeichnen-Papiere
in vorzüglichen Qualitäten,
sowie alle andern Schulmaterialien.

Schultinte. Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.
Preiscurant und Muster gratis und franko.

Bundesgummi,

neu, gesetzl geschützt, ist das anerkannt beste u. vorzüglichste, was den Schülern und Zeichnern an Radigummi empfohlen werden kann. — Preis per Karton franko Nachnahme:

[O V 627] I. Qualität für Blei:

Fr. 4. —

I. Qualität für Tinten u. Tuschen:

Fr. 6. —

Schreibwarenhandlungen Rabatt.

Muster gratis und franko durch

A. Wälti, Kreuzlingen.

Examenblätter

festes, schönes Papier (Grösse 22/29 1/2 cm), nach den Heftlizenziaturen Nr. 5, 6, 7, 8, 10 und unlinirt, hübsche Einfassung per Tausend 15 Fr., Hundert à 2 Fr., Dutzend 25 Cts.

[O V 90] Schulmaterialienhandlung **W. Kaiser, Bern.**

Schulthess & Cie., Buchhandlung in Zürich.

Soeben erschien in unserm Druck und Verlage: [O V 153]

Schweizerischer Jugendfreund

Illustriertes Lesebuch für die Oberstufe der Volksschule.

Erstes Heft.

(O F 2759)

Vollständig bis Ostern 1900 in 3 Heften à 80 Cts.

Der Preis des kompletten, ca. 550 Seiten starken Bandes wird solid kart. Fr. 2.70, eleg. in Leinwand geb. Fr. 3. — betragen. In Partien von 20 Exemplaren an, kart Fr. 2.40, geb. Fr. 2.70.

Dieses neue, von einer Kommission hervorragender Schulmänner verfasste, reich illustrierte Lesebuch dürfte an Bedeigtheit des Inhalts wie der Ausstattung wohl von keinem andern schweizerischen Schulbuch übertragen werden. In erster Linie für das neue 7. und 8. Schuljahr, dann aber überhaupt für den Unterricht an mittleren und höheren Klassen bestimmt, wird der „Jugendfreund“ vor allem aus auf Einführung an öffentlichen und privaten Schulen, freien Anstalten, Institute etc. zählen dürfen, daneben aber auch ausserhalb der Schule als ein anregendes und bildendes Unterhaltungsbuch weiteste Verbreitung finden.

— Vorrätig in allen Buchhandlungen. —

„Verbesserter Schapirograph“.

Patent + Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

[O V 8] Patentinhaber:

Papierhandlung Rudolf Furrer, Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko

In 4. Auflage ist soeben erschienen:

Haselmayer,

Neues Aufsatzbuch.

Zum Gebrauche an höheren Schulen und zum Selbstunterrichte.

[O V 152]

Preis brosch. 4.90, gebd. 5.50.

Dieses nun in vierter Auflage erschienene Aufsatzbuch ist wiederum bedeutend verbessert und in Bezug auf die Zahl der Aufsätze, Pläne und Entwürfe erheblich vermehrt (von 364 auf 472). Die Zahl der Aufgaben (Themata) beläuft sich nunmehr auf 1100.

(Ma 5257)

J. Staudingersche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

Das mutige Schweizermädchen

im Schwabenkrieg 1499 (für 3 Knaben u. 2 Mädchen) für Schulfestlichkeiten. Preis 50 Cts.

Verlag: J. Wirz, Grüningen.

[O V 130]

Orell Füssli, Verlag,

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Die Orell Füssli'sche Steilschrift-

Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Kleine Mitteilungen.

— Für den I. kaufmännischen Fortbildungskurs in Zürich (31. März bis 12. April) haben sich aus 10 Kantonen 52 Teilnehmer (darunter 5 Lehrerinnen) angemeldet.

— Ein tragisches Ende fand (Vergiftung infolge eines Versehens) am 1. März Maria Louise Zoller, von Frauenfeld, von 1883 bis 1891 Lehrerin und Vorsteherin der schottischen Missionsschule zu Konstantinopel, und seitdem eine eifrige Helferin für die armen Armenier.

— Die französische Kammer gewährte am 30. Jan. für Aufbesserung der Lehrer gehalte Fr. 3,811,000 und für Beschleunigung der Lehrerpensionirung Fr. 1,200,000 ohne Widerspruch.

— Ein hohes Alter erreichte Schulrat *Ludwig Wiese*, der Verfasser der deutschen Briefe über englische Erziehung. Er starb am 25. Feb. im 94. Lebensjahr.

— Die Universitäten Heidelberg und Freiburg öffnen den Frauen den Zutritt zu den Vorlesungen (Immatrikulation).

— Ander Universität Greifswald werden auch dieses Jahr Ferienkurse (16. Juli bis 4. Aug.) abgehalten, welche Sprachphysiologie, deutsche Sprache und Literatur, Englisch, Französisch, Religion, Geschichte, Geographie, Botanik und zoologisch-anatomische Vorlesungen und Übungen umfassen. Der letzjährige Kurs zählte 450 Teilnehmer.

— Das Hamburger Oberlandesgericht erkannte, dass die Schulbehörden pflichtig seien, für in dem Schulgebäude gestohlene Gegenstände zu haften — es war einem Knaben ein Winterüberzieher gestohlen worden. — Im gleichen Sinn entschied bei einem ähnlichen Fall vor Jahresfrist das Gericht in Zürich.

— *La Nature* spendet einem von Hrn. v. Ziegler, Zeichnungslehrer in Genf erfundenen Apparat „Le perspecteur“, der zur Erstellung von perspektivischen Zeichnungen (aus Grund- und Aufriss) dient, hohes Lob.

— In Böhmen wurden 13 Schulkinder von einem Schneesturm überrascht und fanden dabei den Tod.

— Der Präsident von *Salvator* hat die Alkoholsteuer einer englischen Bank verpfändet, damit diese die Lehrergehalte bezahle.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

FURRERS

Münz-Zählrahmen

Patent + Nr. 7780.

Patentiert in Frankreich, England, Belgien, Deutschland, Österreich-Ungarn und in Amerika.

Preis: 25 Franken.

Gutachten.

Lorraineschule Bern. Die Lehrerschaft der Primarschule Lorraine hat den Münzzählrahmen von Herrn Redaktor A. Furrer in mehreren Klassen praktisch erprobt und ist einstimmig zu dem Urteil gelangt, dass derselbe ein sehr instruktives Veranschaulichungsmittel ist, das auf allen Schulstufen mit bestem Erfolg angewendet werden kann.

Namens der Lehrerschaft Lorraine:
(sig.) *Ph. Engeloch*.

Sulgenbachschule Bern. Der von Herrn Redaktor Furrer erfundene Geldzählrahmen ist in mehreren Klassen der Sulgenbachschule praktisch erprobt worden. Derselbe erweist sich als ein vorzügliches Veranschaulichungsmittel im mündlichen Rechnen. Er kann auf allen Stufen und bei allen Operationen der Primarschule benutzt werden. Die neue Erfindung ist um so freudiger zu begrüssen, da auf dem Gebiete des angewandten Rechnens ein zweckmässiges Veranschaulichungsmittel bisher gefehlt hat. Wir können mit voller Überzeugung die Einführung des Geldzählrahmens empfehlen.

(sig.) *J. Graf*, Oberlehrer.

Herr Seminardirektor Keller in Wettingen (Aargau). Das Bedürfnis nach einem solchen Lehrmittel lag offenbar schon seit Jahren vor, und ich zweifle nicht, dass Ihr Apparat sehr bald überall Aufnahme finden wird. Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie der Lehrer bei der Besprechung des Münzthemas insgemein an den eigenen Beutel angewiesen sind und dann an die Phantasie des Schülervolkes appellieren müssen. Ich habe an der Hand Ihrer Anleitung etwa 30 Fragen näher angesehen und nun auch bemerkt, zu was für hübschen Aufgaben der Rahmen Stoff bietet. Er befindet sich jetzt in den Händen unseres Lehrers der Seminar-Übungsschule, welcher denselben hochwillkommen hiess.

Heinrich Trachsler, namens der Lehrerschaft Unterstrass-Zürich. Furrers Münzzählrahmen leistet den Schule Unterstrass vorzügliche Dienste. Mit grossem Interesse und vielen Vergnügen hantieren die Kleinen an diesem Lehrmittel und erwerben sich spielend die nötige Münzenkenntnis. Wir können das Veranschaulichungsmittel für den Rechenunterricht überhaupt bestens empfehlen.

Lehrer J. Meyer, Bülach. Der Furrersche Münzzählrahmen wurde auch für die hiesige Primarschule angeschafft. Die mitgegebene Anleitung deutet eine gar vielfache Verwendung an, und in der Tat: Je mehr sich der Lehrer selbst damit einarbeitet, desto lieber, lehrreicher und fruchtbringender wird er im Unterricht. Er veranschaulicht und erleichtert das Rechnen in allen vier Spezies, mit Ganzen und Dezimalen, verleiht z. B. dem % und ‰-Rechnen fast den Reiz des Spiels.

Der Rahmen ist aus Hartholz stark gearbeitet, zum schnellen Auseinandernnehmen, ist zu stellen oder aufzuhängen. Es ist eines der treiflichsten, uns bekannten allgemeinen Lehrmittel für die Schule. Nur beansprucht er eine sorgfältigere Behandlung als die allgewohnten Zählrahmen.

Von Wert ist auch die Zugabe der Münzen unserer Nachbarländer, mit denen wir uns, wie im Verkehr, so auch im Unterricht zu beschäftigen haben.

Gottl. Henggi, Lehrer in Aarwangen. Seit zwei Jahren verweise ich im Rechnungsunterricht mit grosser Befriedigung Furrers Münzzählrahmen. Mit Hülfe desselben ist es mir gelungen, einer ziemlich grossen Zahl von schwächeren Schülern nicht nur eine klare, bestimmte Vorstellung über unsere Münzen beizubringen, sondern ihnen überhaupt das ganze Metersystem klar zu machen. Jeder Lehrer weiss, wie schwer z. B. die Begriffe: Einer, Zehner, Hunderter etc. bei schwächeren und mittelmässig begabten Schülern haften. Einigen sind sie kaum beizubringen. Nimmt aber der Lehrer den Münzzählrahmen zur Hand und erklärt und entwickelt an Hand desselben die aufzufassenden Begriffe aus dem Metersystem, so geht auch dem dümmsten Schüler „ein Licht auf“.

Als ich vor zwei Jahren bei der hiesigen Schulbehörde die Anschaffung des Münzzählrahmens befürwortete, sagte man mir freilich, es sei doch viel einfacher, wenn der Lehrer eine Sammlung von Münzen anlege und dann jeweils die betreffenden Münzen den Schülern beim Unterrichte vorweise. Das wäre schon recht, wenn eben zwei Dinge danach wären, nämlich etwas fetttere Lehrerbestedungen und Schulen mit kleiner Kinderzahl, so dass jeder Schüler vom Platze aus das Geldstück sehen könnte. Da aber die Schülerzahl an den meisten Orten eine sehr hohe ist, so kann man unmöglich jedem Schüler einen ganz klaren Begriff von jeder Münze beibringen, weil eben der Schüler das Geldstück nur einen Augenblick vor sich hat. Steht aber in jeder Schule ein Münzzählrahmen, so hat jeder Schüler täglich Gelegenheit, sich die betreffenden Stücke genau anzusehen.

Für die oberen Klassen der Primarschule eignet sich Furrers Münzzählrahmen sehr gut zur Veranschaulichung der Brüche. Der Münzzählrahmen kann überhaupt bei fast allen Rechnungsarten mit Vorteil verwendet werden. Es wäre daher, meiner Ansicht nach, sehr zu wünschen, dass derselbe in recht vielen Schulen zur Verwendung käme.

Ommerborn, Rektor der katholischen Gemeindeschulen, Charlottenburg-Berlin. Furrers Apparat ist nicht nur geeignet, den Kindern einen klaren Begriff über die geltenden Münzsorten zu vermitteln, sondern vor allem wertvoll, weil er das Operieren mit benannten Zahlen in zweckentsprechender Weise anbahnt und erleichtert.

Der Apparat wird auf Wunsch zur Probe versandt.

Interessenten stehen Gutachten und Rechnungsbeispiele gratis und franko zur Verfügung.